

Telefon: 0-32468617
Telefax: 0-32468620
Az.: 580/15/GL

Kommunalreferat
Stadtgüter München

**Stadtgüter München (SgM);
Wirtschaftsplan der Stadtgüter München
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04227

**Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss
für die Stadtgüter München vom 15.10.2015 (VB)**

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Stadtgüter München - Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016
Anlass	Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanaufstellung 2016 wird dem Stadtrat der Wirtschaftsplan 2016 der Stadtgüter München zur Beschlussfassung vorgelegt.
Inhalt	Nach den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§ 13 EBV) und der Betriebssatzung für die SgM besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan (§ 14 EBV), dem Vermögensplan (§ 15 EBV), dem Stellenplan für Beamte und der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (§ 16 EBV), sowie der fünfjährigen Finanzplanung 2015 - 2019 (§ 18 EBV).
Entscheidungsvorschlag	Der Stadtrat genehmigt den Wirtschaftsplan 2016 der Stadtgüter München.
Gesucht werden kann auch nach:	Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenplan, Stellenübersicht, Finanzplanung

I. Vortrag des Referenten	1
1. Allgemeines	1
1.1 Marktentwicklung	2
1.2 Marktaussichten Stadtgüter München	2
2. Erfolgsplan 2015 (Anlage 1)	2
2.1 Erträge und Erlöse	3
2.1.1 Umsatzerlöse	3
2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge	3
2.2 Aufwendungen	3
2.2.1 Materialaufwand, Personalkosten und Abschreibungen	4
2.2.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen	4
3. Vermögensplan (Anlage 2)	4
3.1 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	4
3.2 Gebäude und bauliche Anlagen	4
4. Stellenplan für Beamte und Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Anlage 4)	5
5. Finanzplanung 2015 - 2019 (Anlage 3)	5
6. Abstimmung der Vorlage	5
7. Beteiligung der Bezirksausschüsse	5
8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates	5
9. Beschlussvollzugskontrolle	5
II. Antrag des Referenten	6
III. Beschluss	6

**Stadtgüter München (SgM);
Wirtschaftsplan der Stadtgüter München
für das Wirtschaftsjahr 2016**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04227

Anlagen:

1. Erfolgsplanentwicklung
2. Vermögensplan
3. Finanzplanung
4. Stellenplan und Stellenübersicht

**Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss
für die Stadtgüter München vom 15.10.2015 (VB)**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Im Zusammenhang mit der Haushaltsplanaufstellung für das Haushaltsjahr 2016 und gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (§13 EBV) sowie der seit 01.01.2007 geltenden Betriebssatzung der Stadtgüter München (SgM) wird dem Stadtrat der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016, bestehend aus

- Erfolgsplan (§ 14 EBV)
- Vermögensplan (§ 15 EBV)
- Stellenplan und Stellenübersicht (§ 16 EBV) sowie
- der fünfjährigen Finanzplanung (§ 17 EBV)

zur Beschlussfassung vorgelegt.

1. Allgemeines

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2016 der Stadtgüter München umfasst die zum Eigenbetrieb gehörenden städtischen Güter Beigarten, Buchhof, Delling, Dietersheim, Großlappen,

Karlshof, Obergrashof, Riem, Schorn und Zengermoos einschließlich der Nebenbetriebe, die teilweise zu wirtschaftlichen Gutsverbänden zusammengefasst sind. Die Stadtgüter München werden entsprechend der Eigenbetriebsverordnung (EBV) nach kaufmännischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewirtschaftet und verwaltet. Für die Stadtgüter München wird für das Jahr 2016 ein Gewinn in Höhe von 0,077 Mio. € veranschlagt.

	Vorläufiges Ergebnis 2014 Mio. €	Ansatz 2015 Mio. €	Ansatz 2016 Mio. €
Erträge	6,949	6,260	6,413
Aufwendungen	6,693	6,200	6,336
Ergebnis	+ 0,256	+ 0,060	+ 0,077

1.1 Marktentwicklung

Auf Grund weltweit guter Ernten in den letzten Jahren sind die Märkte mit Getreide gut versorgt und die Läger gefüllt. Als Folge dieser Entwicklung dürften die Preise für Marktfrüchte mittelfristig stagnieren. Allerdings können Sondereffekte wie Wetterextreme oder die russische Einfuhrsperre für Agrarprodukte die Agrarpreise stark beeinflussen. Insbesondere kann die Nachfrage nach Fleisch und Eiweiß in den Schwellenländern zunehmen, weil durch steigendes Pro-Kopf-Einkommen vor allem mehr tierisches Eiweiß nachgefragt wird.

1.2 Marktaussichten Stadtgüter München

Die gut versorgten Märkte für Agrarprodukte lassen sowohl in der konventionellen als auch in der ökologischen Landwirtschaft wenig Preisspielraum nach oben erwarten.

Bei vielen Verbrauchern spielen in Zeiten der Globalisierung der Warenströme Sicherheit und Qualität der Lebensmittel eine große Rolle. Die Stadtgüter München versuchen deshalb sowohl bei den ökologisch als auch bei den konventionell erzeugten Marktfrüchten durch eine regionale Vermarktung dieser Produkte Marktvorteile zu erzielen. Ebenso wird die Vermarktung des Ochsenfleisches vom Gut Karlshof und zukünftig auch der tierischen Produkte vom Gut Riem über regionale Vermarktungswege unter Berücksichtigung des Tierwohls erfolgen.

Die Erlöse aus der Erzeugung von erneuerbaren Energien aus Biogas und Fotovoltaik bleiben im Rahmen des EEG mittelfristig kalkulierbar.

2. Erfolgsplan 2016 (Anlage 1)

Eine moderne Landwirtschaft erfüllt heute verschiedene Funktionen für unsere Gesellschaft. Die Stadtgüter München haben sich der Herausforderung einer multifunktionalen Landwirtschaft gestellt und haben folgende Betriebsschwerpunkte gebildet:

- Erzeugung ökologischer und konventioneller Lebens- und Futtermittel
- Erzeugung erneuerbarer Energien
- Pflege ökologischer Ausgleichsflächen
- Kommunale Dienstleistungen
- Kompostierung
- Vermietung landwirtschaftlich nicht mehr nutzbarer Gebäudesubstanz
- Umweltpädagogik

Die Stadtgüter München sind durch die Diversifizierung ihrer Betriebsbereiche in der Lage kurzfristige Marktschwankungen auszugleichen.

2.1 Erträge und Erlöse

Die Schwerpunkte liegen bei den Erträgen und Erlösen aus Vermarktung von Feldfrüchten (Getreide, Mais und anderen Produkten), der regenerativen Energieerzeugung und der Tierhaltung, die im folgenden Punkt 2.1.1 Umsatzerlöse erläutert werden und auch in der Anlage 1 zu ersehen sind. Ein weiterer bedeutender Einnahmebereich sind die sonstigen betrieblichen Erträge, vor allem die Einnahmen aus Mieten und Pachten. Ausgleichszahlungen aus dem EU-Haushalt für die gesamte selbstbewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche erhalten die Stadtgüter München ebenso wie private Landwirte. Zahlungen aus dem Kulturlandschaftsprogramm erhalten die Stadtgüter München für ihre umfangreichen Pflegearbeiten von Hecken und Biotopen nicht, da im Jahre 2007 festgelegt wurde, dass kommunale Gebietskörperschaften nicht mehr gefördert werden.

2.1.1 Umsatzerlöse

Landwirtschaftliche Umsätze werden insgesamt in Höhe von 3,813 Mio. € erwartet. Die Umsätze liegen im Bereich des Vorjahresansatzes. Eine weitere Steigerung aufgrund der Marktverhältnisse ist nicht zu erwarten. Die Steigerung der Erlöse aus der regenerativen Energieerzeugung aufgrund des dritten Blockheizkraftwerkes war bereits im Vorjahr eingeplant.

2.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden insgesamt in Höhe von 2,598 Mio. € erwartet. Die Steigerung resultiert wie im Vorjahr aus der Erhöhung der Miet- und Pachteinahmen. Der Ausgleichsbetrag für den vorzeitigen Ausstieg aus dem Branntweinmonopol wurde wie in den Vorjahren berücksichtigt.

2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen von 6,336 Mio. € (Vorjahresansatz 6,199 Mio. €) setzen sich aus dem Materialaufwand, den Personalkosten, den Abschreibungen, den Zinsaufwendungen für die Eigenversorgung nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

2.2.1 Materialaufwand, Personalkosten und Abschreibungen

Der Materialaufwand verbleibt mit 1,877 Mio. € ungefähr auf dem Vorjahresniveau von 1,872 Mio. €. Dabei wurde davon ausgegangen, dass die Kosten für Energie (Strom, Kraftstoff) auf dem derzeitigen Niveau verbleiben.

Auch bei den Personalkosten in Höhe von 2,263 Mio. € werden keine gravierenden Änderungen zum Vorjahresansatz (2,233 Mio. €) erwartet. Eine leichte Erhöhung der Tariflöhne und -gehälter ist eingerechnet.

Aufgrund der bereits durchgeführten und neu geplanten Investitionen wird eine Steigerung der Abschreibungen von 0,796 Mio. € (Ansatz 2015) auf 0,827 Mio. € erwartet.

2.2.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es wird mit einem sonstigen betrieblichen Aufwand in Höhe von 1,169 Mio. € gerechnet, der in etwa dem Vorjahresansatz entspricht (1,183 Mio. €). Wir erwarten stabile Kosten für die technischen Instandhaltungsmaßnahmen. Weiterhin wurden Bauunterhaltskosten eingerechnet, die den Erhalt der Gebäudesubstanz gewährleisten, wenn kein unvorhergesehener Sanierungsbedarf entsteht.

3. Vermögensplan 2016 (Anlage 2)

Der Vermögensplan der Stadtgüter München beträgt nach dem hohen Vorjahresansatz (2,599 Mio. €, davon 1,780 Mio. € Baufälle) nur 1,012 Mio. €. Davon sind für Baufälle 0,085 Mio. € und für den Sachbedarf 0,927 Mio. € geplant.

3.1 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge

Zum regelmäßigen Austausch der benötigten technischen Ausstattung wird 2016 mit dem Austausch der beiden Blockheizkraftwerke gerechnet. Beide Aggregate haben bis dahin die erwartete Betriebsstundenleistung erreicht und müssen ersetzt werden. Mit dem Ersatz der beiden Zündstrahl-BHKW's durch ein Gas-BHKW wird für die Folgejahre zusätzlich eine leichte Effizienzsteigerung und eine vollständige Einsparung der bisher benötigten Zündenergie (Rapsöl) erreicht.

3.2 Gebäude und bauliche Anlagen

Die für das Jahr 2015 geplanten großen Neubauten „Stall für die Umweltpädagogik Riem“ und „Werkstatt/Garagengebäude mit Büro in Schorn“ werden voraussichtlich erst im Jahre 2016 fertig gestellt werden. Grund dafür sind zeitliche Verzögerungen bei Planung und Vergabe.

Im Vermögensplan 2016 sind eine kleine Erweiterung der bestehenden Fahrhilfsanlage (0,035 Mio. €) am Gut Karlshof und eine Lagerstätte für Kompost (0,050 Mio. €) am Gut Buchhof für die Einhaltung der Umweltauflagen geplant.

4. Stellenplan für Beamte und Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Anlage 4)

Der Vorjahresstellenplan mit 55 Stellen verringert sich zwar auf 53 Stellen. Dies betrifft jedoch im Wesentlichen Minijob-Stellen. Im Stellenplan 2016 wird fast unverändert zum Vorjahr mit 45,56 VZÄ (45,68 VZÄ) geplant.

Die für 2015 angekündigte Änderung der örtlichen Tarifvereinbarung wird voraussichtlich erst 2016 durchgeführt werden können, da die beiden Tarifparteien „Arbeitgeberverband für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer“ und „Gewerkschaft Bauen, Agrar und Umwelt“ sich derzeit in Tarifverhandlung zur Zusammenlegung von Tarifen, die auch die Stadtgüter München betreffen, befinden.

5. Finanzplanung 2015 - 2019 (Anlage 3)

Die Finanzierung des Vermögensplanes kann nach derzeitigem Stand für den Planungshorizont bis 2019 aus eigenen Mitteln erfolgen. Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

Für den erforderlichen Finanzierungsspielraum ist neben dem Investitionsbudget eine Verpflichtungsermächtigung nötig. Auf Basis erteilter Verpflichtungsermächtigungen können Aufträge an Firmen vergeben werden.

6. Abstimmung der Vorlage

Der Stadtkämmerei wurde die Beschlussvorlage gemäß § 10 Abs. 1 der Betriebssatzung der Stadtgüter München zugeleitet.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Herbert Danner, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil der Werkausschuss im Rahmen eines standardisierten Verfahrens über die Einhaltung des Wirtschaftsplanes unterrichtet wird.

II. Antrag des Referenten

1. Der Wirtschaftsplan der Stadtgüter München für das Wirtschaftsjahr 2016 wird im
 - 1.1 Erfolgsplan in den Erträgen mit 6,413 Mio. €
 und in den Aufwendungen mit 6,336 Mio. €
 (= Differenz 0,077 Mio. €)
 - und im
 - 1.2 Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben mit 1,012 Mio. €
 festgesetzt.
 - 1.3 Kredite zur Finanzierung von Ausgaben für Investitionen nach dem Vermögensplan sind nicht vorgesehen.
2. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,200 Mio. €
 werden zu Lasten des nächsten Wirtschaftsjahres erteilt.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung
 von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan 2016 wird auf 0,500 Mio. €
 festgesetzt.
4. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei HA I/3
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Steuerung und Betriebe (SB)

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
Stadtgüter München (2-fach)
z.K.
- Am _____